

Spendenmarathon | Geri Bilgischer verfehlte sein Ziel knapp. Das Wetter machte ihm einen Strich durch die Rechnung

Marathon-Radeln für einen guten Zweck

WB / Me
26.8.13

SUSTEN/TURTMANN | 1000 Kilometer am Stück wollte Geri Bilgischer schaffen. Geworden sind rund 820 km. «Ich bin trotzdem zufrieden», sagt Bilgischer.

ein schöner Anlass gewesen ist. «Es herrschte eine tolle Ambiance, kurzum, es war ein gelungenes Fest.» Davon konnte sich auch der «Walliser Bote» am Sonntagvormittag ein Bild machen.

Kämpfer für die gute Sache

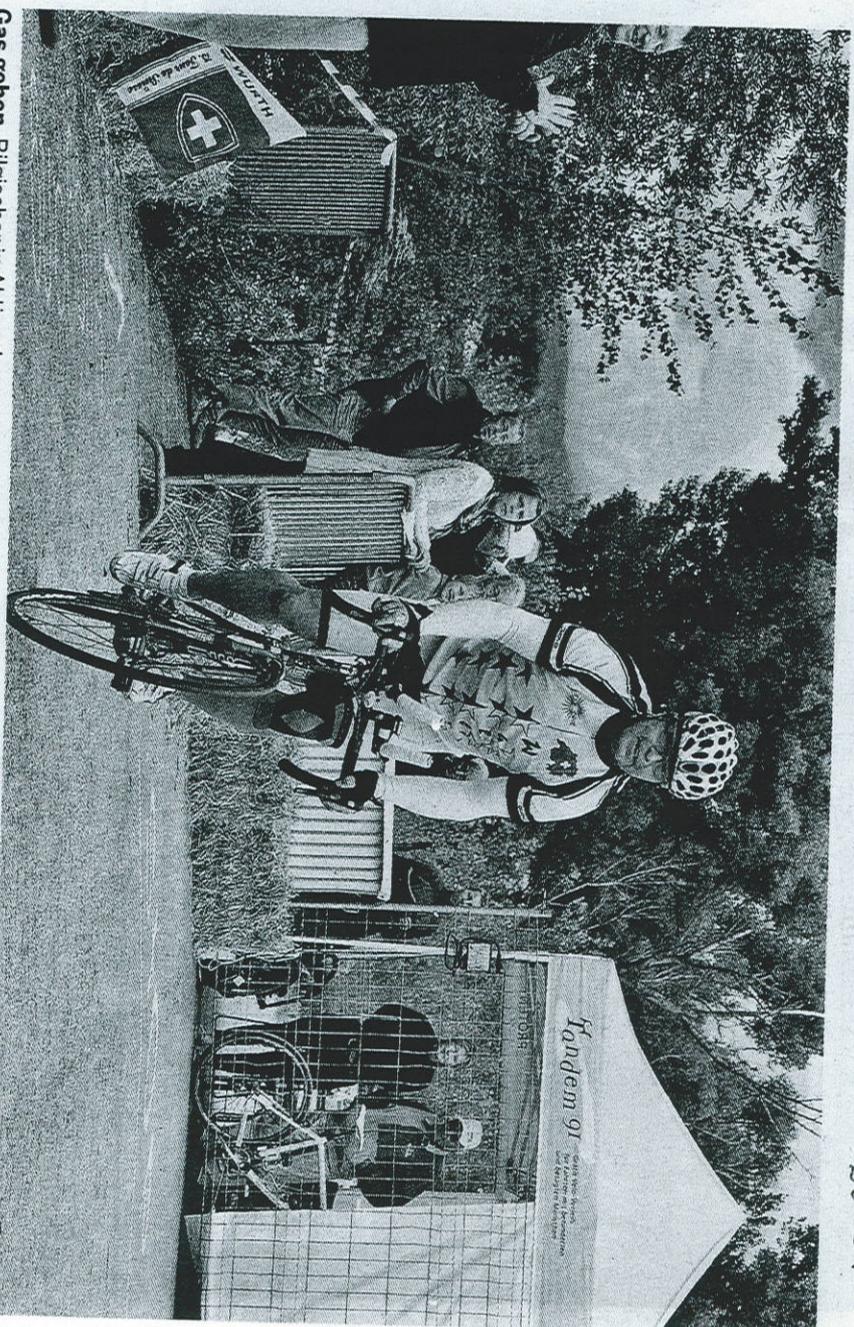
Vier Kilometer lang ist die Strecke auf der A9 zwischen dem Forstrevier Leuk und der Untertführung Turtmann West, 250-mal wollte er sie hinter sich bringen. Am 24. August um 0,05 Uhr startete der Chefkoch des St. Josef in Susten sein neuestes Abenteuer:

Beim «Starhäuschen», das Bilgischer in regelmäßigen Abständen passierte, war ein kleines Festzelt aufgestellt. Kam Bilgischer, wurde er mit Applaus und lauthals angefeuert. Der 56-jährige Kämpfer radelte schliesslich auch für einen guten Zweck. Übrigens nicht zum ersten Mal.

Gereicht hat es nicht ganz. «Ich bin 205 Runden gefahren. Bei normalen Verhältnissen hätte ich mein Ziel eventuell gepackt, bis Sonntag Mittag die angepölpelten Kilometer zu fahren. Aber aufgrund des Wetters – es herrschte teilweise starker Wind und Regen – war es schwerig», so Bilgischer. Persönlich fühle er sich gut, auch deshalb, weil es

Bilgischer nahm bereits seinen vierten Spendenmarathon in Angriff. Beim jetzigen Spendenmarathon kommt das Geld wiederum sozialen Institutionen zugute. Zum einen «Tandem 91» und zum anderen der «Sonne für behinderte Kinder».

gse



Gas geben. Bilgischer in Aktion. Insgesamt schaffte er den Parcours 205 Mal.

FOTO WB